

PIMP *your town!*



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was ist Ihr liebster Antrag?	Was ist Ihre Aufgabe bei diesem Projekt?
Maximilian Kirchhoff Mitglied des Stadtrates (seit 11/2016)	<i>Auflösung der Außenstelle der Oberschule.</i>	<i>Die Intentionen der Schülerinnen und Schüler in den Rat mitnehmen.</i>
Ros-Marie Siemsglüß Mitglied des Stadtrates (seit 04/2015)	DIE UMGESTALTUNG DER VERLASSENEN GEGENDEN IN EINEN PARK.	DEN FIKTIVEN SCHULAUSSCHUSS LEITEN.
Claudia Dettmar-Müller Bürgermeisterin (seit 11/2019)	Jugendzentrum Bergwerk ansprechender gestalten.	Den Schülerinnen und Schülern zu erklären, wie ein Ausschuss funktioniert und welche Abläufe gegeben sind.
Marianne Kohrs Ratsvorsitzende und Mitglied des Stadtrates (seit 11/2016)	<i>Die Erneuerung und Vergrößerung des Bergwerkes, unserer Jugendfreizeitstätte, hat mir gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler, das Haus kennen und nutzen.</i>	<i>Als Ratsvorsitzende wie in der echten Politik fungieren.</i>
Martin Hildebrandt Mitglied des Stadtrates (seit 09/2018)	<i>Neueröffnung des Bahnhofs in Bergen.</i>	<i>Den Schülerinnen und Schülern die Abläufe der Kommunalpolitik näherbringen.</i>
Christian Böker Mitglied des Stadtrates (seit 11/2016)	<i>Graffitiwand an der Skateranlage.</i>	Die Anträge mit den Schülerinnen und Schülern durchsprechen.

Muster haben
 während des
 spiels fotog
 Erkennst D
 wieder?

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank Oberschule Bergen haben gemeinsam an der Aktion "Pimp Your Town" teilgenommen. Hierbei erhielten sie spielerisch einen Einblick in die Kommunalpolitik und bereiteten sich auf eine Diskussion über die von ihnen vorgeschlagenen Ideen und Anträge vor. Sie simulierten während des Planspiels einen Rat, der über die Anträge abstimmen und entscheiden soll. Dabei wurden sie von zahlreichen „echten“ Ratsmitgliedern begleitet.

Es freut mich zu sehen, welche Vorschläge von den Schülerinnen und Schülern gemacht worden sind. Anhand ihrer Forderungen nach sauberen und heißen Schultoiletten oder nach besseren Stühlen in der Schule ließ sich schnell erkennen, dass sich die jungen Menschen für ein angenehmeres Umfeld innerhalb ihres Schulgebäudes einsetzen.

Besonders die Umwelt lag ihnen am Herzen - es gab Anträge wie "mehr Pflanzen und eine bienenfreundliche Umgebung" oder auch die Idee eines Schulgartens. Die Infrastruktur ist ein weiterer Punkt, über den die Schülerinnen und Schüler diskutiert haben. Unter anderem forderten sie eine Neueröffnung des Bahnhofs in Bergen. Die Freizeit kam bei den Kindern und Jugendlichen natürlich und zum Glück nicht zu kurz - Vorschläge

wie der Bau eines Kinos oder einer Lasertagarena überraschten und kamen auch auf die Tagesordnung.

Alles in allem finde ich es wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler mit ernsthaften Problemen der heutigen Zeit befassen und unter Berücksichtigung vieler Aspekte nach möglichen Lösungsansätzen suchen. Der Verein Politik zum Anfassen zeigt mit dem Projekt „Pimp Your Town“, dass Politik kein abstraktes, weit entferntes Gebilde ist und „die da oben“ sowieso machen, was sie wollen und man keinen Einfluss hat, sondern im Gegenteil, dass im Alltag jedes Einzelnen fast alles mit Politik verknüpft ist. Und dank unserer Demokratie kann sich auch jeder beteiligen. Übrigens dürfen Jugendliche in Niedersachsen auf Kommunalebene schon ab 16 Jahren wählen und sich ab 18 Jahren beispielsweise in den Rat wählen lassen.

Viel Spaß beim Lesen dieses Magazins,

Claudia Dettmar-Müller

Claudia Dettmar-Müller
Bürgermeisterin der Stadt Bergen



Foto: Melanie Schönemann



WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

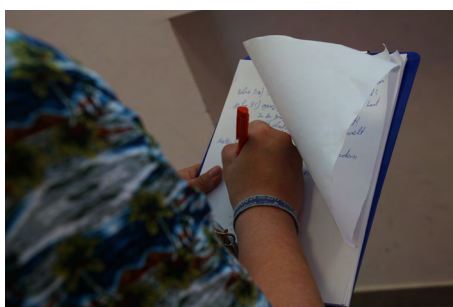
Liebe Leserinnen und Leser, wir sind Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Oberschule in Bergen und haben drei Tage lang am kommunalpolitischen Planspiel "Pimp Your Town! Bergen" teilgenommen. Unsere Aufgabe als Presseteam war es, die Politikklassen durch unsere journalistische Arbeit zu begleiten. Aufgeteilt haben wir uns in das Foto-, Film- und Magazin-Team. Das Foto-Team hat Kameras bekommen und konnte eigenständig die verschiedenen Phasen des Projekts

festhalten. Die Bilder, die in diesem Magazin zu sehen sind, wurden auch von ihnen aufgenommen. Das Film-Team interviewte Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Lehrkräfte, sowie Schülerinnen und Schüler und filmte kleine Sequenzen für den Film, der im Anschluss des Projekts entstand. Wir, das Magazin-Team, schreiben Texte, führen Interviews, machen Umfragen und sind insgesamt für all das verantwortlich, was ihr hier in diesem Magazin lesen und sehen könnt.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

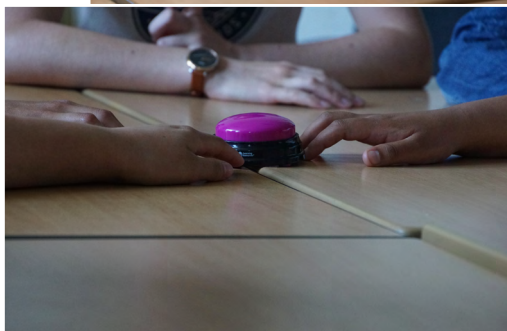
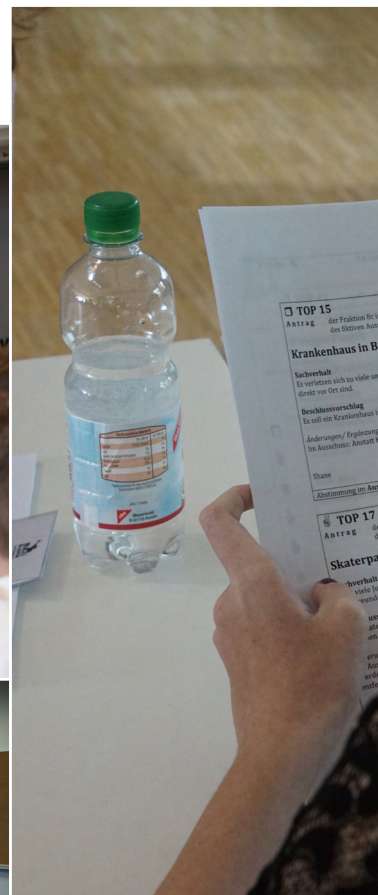
www.pimpyourtown.de/bergen



Diese
n wir
s Plan-
grafiert.
Du sie

1. CRASHKURS

Am ersten Tag haben wir mit Crashkursen rund um die Kommunalpolitik begonnen. So konnten wir erste Eindrücke gewinnen, was uns die nächsten drei Tage erwartet. Bei dem Spiel "Ebenen" zum Beispiel wurden verschiedene Begriffe wie Feuerwehr, Lehrplan, Autobahn den Ebenen Kommune, Bundesland, und Bund zugeordnet. "Jessica Meyer" ist ein Text, in dem viele verschiedene Begriffe, die mit Kommunalpolitik zu tun haben, versteckt sind, welche die Schülerinnen und Schüler erraten mussten. Schließlich mussten die Teams bei "Wer darf in den Rat?" entscheiden, welche Charaktere sich zu einer Kommunalwahl aufstellen lassen dürfen und wer sie überhaupt wählen darf.

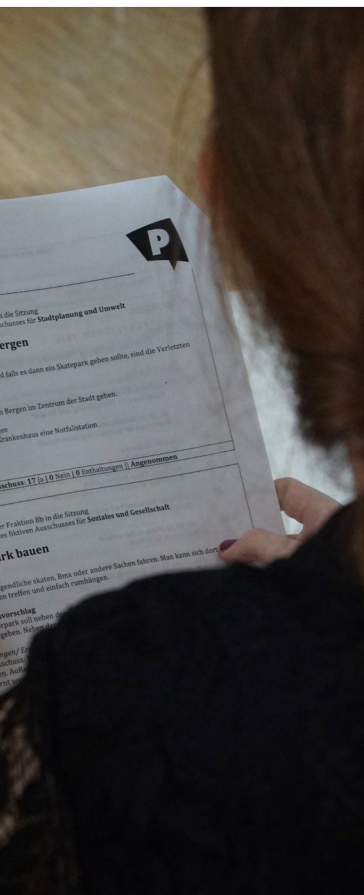


2. AUSSCHUSS-AGs

Die Ausschuss-AGs fanden zum Beginn des zweiten Tages statt. Hierbei diskutierten die drei Politikklassen die am vorherigen Tag erstellten Anträge aus. In jeder Fraktion gab es die drei Ausschüsse „Schule“, „Stadtplanung und Umwelt“ und „Soziales und Gesellschaft“. Die Schülerinnen und Schüler besprachen mit der Unterstützung von den Politikerinnen und Politikern zusammen die Anträge, die sie formuliert hatten. Sie haben Argumente gesammelt und darüber gesprochen, ob sie in den späteren Sitzungen die Anträge annehmen oder ablehnen wollen. So wurde über größere Schließfächer an der Schule, iPads für jede Klasse, ein neues Kino und einen Hundepark in Bergen diskutiert.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Gegen Ende des zweiten Tages fanden die Ausschusssitzungen statt. Dabei setzten sich die jeweiligen Ausschüsse zusammen und debattierten zum ersten Mal zusammen mit den anderen Fraktionen die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Ausschüsse. Über jeden Antrag wurde verhandelt und abgestimmt. Jede Fraktion hatte die Möglichkeit die vorher vorbereiteten Meinungen und Argumente zu präsentieren. Teilweise wurden auch Änderungen vorgenommen. Unter der Leitung eines echten Ratsmitglieds wurden alle Argumente vorgetragen und abgestimmt. Die Schülerinnen und Schüler konnten für oder gegen die Anträge stimmen oder sich enthalten. Die Ausschusssitzungen dienen als Vorbereitung für die abschließende fiktive Ratssitzung.



4. RATSSITZUNG

Am letzten Tag des Planspiels "Pimp Your Town!" fand die Ratssitzung statt. Hier konnten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den echten Politikern und Politikerinnen der Stadt Bergen die 18 beliebtesten Anträge der vergangenen Tage durchsprechen. Jede Fraktion hatte die Möglichkeit sich zu den verschiedenen Beiträgen zu melden, wodurch viele spannende Diskussionen geführt wurden. Anschließend war es jeder Schülerin und jedem Schüler möglich über die besprochenen Anträge abzustimmen oder, ähnlich wie in der Ausschusssitzung, eine Änderung einzureichen. Die Ratssitzung war der krönende Abschluss. Hier wurde den echten Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern auch noch mal klar gemacht, was unsere Anliegen sind.

DAS KOMMUNALPOLITIK-RÄTSEL

W	L	I	S	F	J	G	C	Q	Y	A	I	P	A	M	V	B
B	N	Q	L	V	N	I	H	X	H	I	D	W	J	O	H	O
O	K	Y	H	N	J	S	H	I	W	B	B	W	E	S	J	C
W	Y	I	L	P	K	J	V	M	L	C	O	O	W	X	M	F
C	M	B	L	S	P	P	O	L	I	T	I	K	I	H	H	X
G	W	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	P	L
G	W	Q	H	Q	F	R	F	E	C	S	R	J	R	N	K	N
U	R	J	S	C	H	U	L	E	K	O	M	M	U	N	E	J
D	H	P	L	B	O	M	J	F	J	T	O	Q	F	I	K	L
M	T	V	A	U	S	Z	W	G	U	D	S	B	E	U	W	J
W	C	X	N	C	E	L	L	E	U	X	L	U	O	N	L	T
Q	U	F	T	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E	H	R	S
S	B	E	R	D	I	S	K	U	S	S	I	O	N	D	P	T
K	K	M	A	Y	F	T	L	D	U	M	D	P	P	K	Y	P
J	X	F	G	E	M	Y	Y	F	H	I	L	P	C	J	D	C
J	M	R	K	A	U	S	S	C	H	U	S	S	H	Q	M	H
R	L	H	D	I	C	H	P	K	J	B	U	K	A	O	R	O

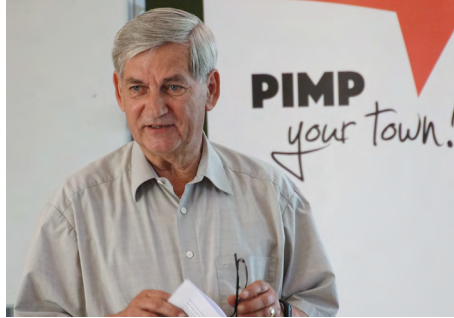
Diese Wörter sind versteckt:
 Bürgermeister, Celler, Demokratie, Kommune, Kommune, Schule, Politik, Ausschuss, Antrag, Diskussion



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Größere Schließfächer für jeden Schüler
- TOP 2: Saubere und heile Toiletten
- TOP 3: Klimaanlage in den Schulen
- TOP 4: Buszeiten
- TOP 5: Bahnhof Neueröffnung
- TOP 6: Keine Blitzer
- TOP 7: Subway
- TOP 8: Bau eines Kinos
- TOP 9: Jugendzentrum verbessern
- TOP 10: Bessere Schulzeiten
- TOP 11: Schulgarten
- TOP 12: Schule erweitern
- TOP 13: verlassenene Gegenden
- TOP 14: Bessere Landstraßen
- TOP 15: Krankenhaus in Bergen
- TOP 16: Filmstudio
- TOP 17: Skaterpark bauen
- TOP 18: Lasertag
- TOP 19: Basketballplatz für Schulen
- TOP 20: Besseres Schulgebäude
- TOP 21: Mensa
- TOP 22: Schmetterlingspark
- TOP 23: Mehr Pflanzen, eine bienenfreundliche Umgebung
- TOP 24: Skate Shop
- TOP 25: Tante Emma Laden
- TOP 26: Kino im Freien
- TOP 27: Schwimmbad verbessern (vergrößern)
- TOP 28: Kletterpark
- TOP 29: iPads in der Schule
- TOP 30: Hitzefrei
- TOP 31: Schokoladen Fabrik
- TOP 32: E-Ladestation
- TOP 33: Überdachte Bushäuser
- TOP 34: Buslinien für Teiche
- TOP 35: Graffiti Wand bauen
- TOP 36: Seniorenpark/ Freizeit Aktivitäten für Ältere
- TOP 37: Bessere Stühle in der Schule
- TOP 38: Stühle
- TOP 39: Mehr Plätze zum chillen auf dem Pausenhof
- TOP 40: Hundepark
- TOP 41: Weniger Plastik
- TOP 42: Draußen Fitness
- TOP 43: 7D Kino
- TOP 44: Verbesserung der Spielplätze
- TOP 45: Fitness Studio für Frauen





WIR WAREN DABEI

Schule: Anne-Frank Oberschule Bergen
Stadtrat: Maximilian Kirchhoff, Rainer Prokop, Ros-Marie Siemsglüß,
Claudia Dettmar-Müller, Marianne Kohrs, Martin Hildebrandt, Christian Böker

KONTAKT ZU DEN INITIATOREN VOR ORT

Anne Frank Schule Bergen
Ulli Stobbe
Lange Str. 50
29303 Bergen

Bürgerstiftung Region Bergen
Nadine Friedrichs
Postweg 2
29303 Bergen

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

